

21.03.2016 - 22:01 Uhr

Die größten Studienfach-Rankings aller Zeiten

London (ots/PRNewswire) -

Akademiker und Arbeitgeber küren die weltweit führenden Universitäten in 42 Fachgebieten

#QSWUR (<https://twitter.com/hashtag/qswur>)

Die sechste Auflage der QS World University Rankings by Subject (<http://www.topuniversities.com/subject-rankings>) (heute auf <http://www.TopUniversities.com> veröffentlicht) umfasst die Rekordzahl von 42 Fachgebieten und ist damit die bislang umfangreichste derartige Erhebung.

(Logo: <http://photos.prnewswire.com/prnh/20160318/345863LOGO>)

Den Ergebnissen liegt die Expertenmeinung von 76.798 Akademikern und 44.426 Arbeitgebern zugrunde. Hinzu kommt eine Auswertung von 28,5 Millionen Forschungsarbeiten und über 113 Millionen Zitate aus der bibliometrischen Datenbank Scopus/Elsevier (<http://www.scopus.com>) .

Harvard und MIT stellen weiterhin den Löwenanteil der Höchstplatzierungen und sind in jeweils zwölf Fächern führend. Sechzehn verschiedene Einrichtungen sind in zumindest einem Fach führend.

Im Hinblick auf die sechs neuen Fachgebiete ist Harvard in den Bereichen Anthropologie und Gesellschaftspolitik führend, wobei Cambridge das Ranking im Bereich Archäologie anführt. Juilliard belegt bei Darstellender Kunst die Spitzenposition. Die Colorado School of Mines liegt im Bereich Bergbautechnik und die University of Pennsylvania im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege an erster Stelle. Aus der nachfolgenden Übersicht geht hervor, welche Universitäten am häufigsten in den Top Ten vertreten waren.

Cambridge	
36	
Berkeley	35
Stanford	33
Oxford	
33	
Harvard	
30	
MIT	
22	
LSE	13
National University of Singapore	13
Princeton	
12	
ETH Zürich	
11	
Yale	
10	
Imperial College London	9
UCL	

9

Universität Kopenhagen

8

University of Chicago

7

University of Hong Kong

6

Caltech

5

Columbia

5

Universität Tokio

5

University of Michigan

5

UPenn

5

Australian National University

4

Karolinska-Institut

4

NYU

4

Technische Universität Delft

3

King's College London

3

University of Wisconsin-Madison

3

Ben Sowter, Leiter der QS Intelligence Unit, erklärte: "Auch wenn die USA und Großbritannien nach wie vor dominant auftreten, geht aus unseren bis dato umfangreichsten Rankings hervor, dass Spitzenleistung an immer mehr Orten anzutreffen ist. Länder wie Österreich, Finnland, Südafrika, Brasilien und China haben es in die Top Ten unserer Tabellen geschafft. In unserer brandneuen Top-100-Rangliste der Darstellenden Kunst sind akademische Spitzenleistungen aus 27 verschiedenen Ländern berücksichtigt. In unserer Top-200-Rangliste des Fachgebietes Business & Management sind es 33 Länder."

In Kontinentaleuropa zählten folgende Länder am häufigsten zu den Top Ten: Schweiz (11), Niederlande (8), Schweden (6), Frankreich (3) und Italien (2). Im Asien-Pazifik-Raum gelang dies Singapur (15), Australien (9), Japan (7), Hongkong (6) und Festlandchina (5).

Brasilien dominiert in Lateinamerika: Die Universidade de São Paulo belegt in der Kategorie Zahnmedizin den 9. Rang. Südafrika ist dank des 9. Ranges der Cape Town University im Fachbereich Entwicklungsstudien auf dem eigenen Kontinent führend.

In Nahost ist Saudi-Arabien das leistungsstärkste Land. Die KFUPM belegt in der Kategorie Bergbautechnik den 46. Rang.

Die vollständigen 42 Tabellen der QS World University Rankings by Subject sind hier (<http://www.topuniversities.com/subject-rankings>) abrufbar.

Kontakt:

Simona Bizzozero PR-Leiterin simona@qs.com @QS_pressoffice
+44(0)7880620856